



Protokoll 131. Generalversammlung

5. März 2022

Kletterhalle Küblis

Begrüssung

Der a.i. Präsident Fabian Casutt begrüsst alle Anwesenden und im Besonderen die Ehrenmitglieder und eröffnet die 131. Generalversammlung um 18.45 Uhr in der Kletterhalle in Küblis.

Von den Baslerkameraden sind auch dieses Jahr erfreulicherweise wieder Karin Amsler und Werner Amsler mit dabei.

Fabian bedankt sich bei der JO, welche auch dieses Jahr die GV organisiert hat.

Fabian bedankt sich bei allen, welche sie im vergangenen Jahr mit der Organisation, Durchführung oder Teilnahme an diversen Aktivitäten und Anlässen verdient gemacht haben.

Im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

- Gujan Andrea, Klosters
- Joos-Hartmann Peter, Pusserein
- Hobi Hansjörg, Klosters, 1946, Ehrenmitglied
- Irene Willhelm, Saas i.P., 1968
- Signer-Hitz Monika, Furna

erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Zur heutigen Generalversammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen und die notwendigen Unterlagen verschickt bzw. auf der Webseite veröffentlicht.

Die Generalversammlung ist beschlussfähig (eine Anwesenheitskontrolle wurde mittels Anmelde-Liste am Eingang gemacht).

Von Seite der Mitglieder sind innerhalb der in den Statuten definierten Frist keine Anträge eingegangen.

Das Vorstandsmitglied Maria Bertoli sowie Umweltbeauftragter Sandro Krättli sind für die Generalversammlung entschuldigt.



Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der 130. GV (schriftlich/online)
3. Jahresbericht des a.i. Präsidenten
4. Kassa- und Revisorenbericht mit Budget
5. Jahresbeitrag
6. Wahlen:
 - Präsidium (neu)
 - Kassier (bisher), JO-Chef (bisher), Rechnungsrevisorin (bisher), Rettungs-Chef (bisher), Kletterhallen-Chef (bisher), Hütten-Chef (bisher)
 - Tourenleitung (vakant)
7. Berichte aus den Bereichen
8. Kletterhallenprojekt
9. Skitourenlehrpfad
10. Ehrungen
11. Varia und Umfrage

1. Wahl der Stimmenzähler

Margrith Schröttenthaler, Erich Zweifel und Christa Caflisch werden als Stimmenzähler*innen gewählt. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 16. Altersjahr

2. Protokoll der 130. GV (schriftlich/online)

Das Protokoll konnte auf der Internetseite eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht des a.i. Präsidenten

Der ausführliche Präsidentenbericht 2021 wurde mit den Club News versandt.

Fabian geht an der GV noch auf folgende Punkte ein:

Auch 2021 war ein von Corona geprägtes Vereinsjahr, was z.T. grossen Einfluss auf die Arbeit in den verschiedenen Ressorts hatte.

Fabian nahm an verschiedenen Sitzungen des Zentralverbandes teil, so auch an der Präsidentenkonferenz.

Insgesamt ist in allen Bereichen viel gelaufen und Fabian bedankt sich bei allen Helfer*innen, Leiter*innen und dem gesamten Vorstand für den grossen Einsatz.

Gemäss Statuten hat sich der SAC auch um kulturelle Aspekte, die in Zusammenhang mit dem Bergsport stehen, zu kümmern. Kulturelle Anlässe waren im 2021 verschiedentlich ein Thema im Vorstand. Für das Kulturressort wird daher eine Person gesucht, die sich in diesem Bereich engagieren möchten. Interessierte können sich direkt bei Fabian melden.



Weiter hat Sandro Krättli seine Demission als Umweltbeauftragter per GV 2023 eingegeben. Wer sich hier engagieren oder jemanden vorschlagen möchte, kann sich entweder bei Sandro oder bei Fabian melden.

4. Kassa- und Revisorenbericht mit Budget

Trotz – oder vielleicht eher wegen Corona - war das Jahr 2021 in finanzieller Hinsicht ein erfolgreiches Jahr.

Die Einnahmen fielen aus verschiedenen Gründen höher aus als budgetiert. Dies infolge steigender Mitgliederzahlen bzw. Mitgliederbeiträgen, sehr guten Hüttenauslastungen und einer Abfindung von CHF 10'000.00 für die Rückgabe der Gsteinshütte an die Gemeinde Klosters.

Hingegen konnte die Kletterhalle infolge Corona nicht budgetkonforme Einnahmen generieren, was aber mit einem Beitrag von CHF 7'000.00 über das Stabilisierungspaket II des Bundes (BASPO) kompensiert werden konnte.

Kurt bedankt sich bei allen Ressortzuständigen für ihre Budgetdisziplin.

Die *Bilanz 2021* weist Aktiven von Fr. 304'668.70 und Passiven von Fr. 264.111.61 auf. Der Jahreserfolg beläuft sich auf Fr. 40'558.09 und wird dem Eigenkapital zugewiesen. Das Eigenkapital beträgt Fr. 228'629.30 (per 31.12.2021).

Die Revisoren Zilia Flütsch und Martin Bettinagli haben im Februar 2022 die Rechnung per 31.12.2021 geprüft. Sämtliche Werte stimmen mit den vorhandenen Belegen überein. Der Revisorenbericht wird verlesen. Die Revisoren loben die saubere und lückenlos geführte Buchhaltung und beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschluss

Die Versammlung genehmigt die Rechnung 2021 mit einem Gewinn von Fr 40'557.09 einstimmig.

Kurt stellt das *Budget 2022* vor. Einem Aufwand von Fr. 177.450.00 stehen Einnahmen von Fr. 174'900.00 bei einem geplanten Verlust von Fr. 2'550.00 gegenüber. Kurt erwähnt den Posten Skitourenlehrpfad mit CHF 5'000.00 und erläutert ganz kurz um was es geht (Details Trkt. 9).

Davon abgesehen entspricht das Budget in etwa den Vorjahren, wobei die Einnahmen für die Kletterhalle eher zurückhaltend budgetiert wurden.

Ein Mitglied möchte wissen was es mit den Rückstellungen Avalanche Trainingscenter auf sich hat: Diese haben nichts mit dem Skitourenlehrpfad zu tun sondern beziehen sich auf das ATC in Klosters, wofür in der Vergangenheit für die Finanzierung eine Doppelzahlung beim SAC einging. Das zuviel erhaltene Geld wird nun für Reparaturen am ACT verwendet, weshalb es in der Rechnung als Rückstellung ausgewiesen wird.



Beschluss

Das vorgelegte Budget 2022 wie oben zusammengefasst, wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

5. Jahresbeitrag

Der Vorstand informiert die Versammlung, dass die Mitgliederbeiträge gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten werden.

Es sind dies die folgenden Beiträge:

Familienmitgliedschaft	Fr. 165.00	(Sektion Fr. 30.00)
Einzelmitgliedschaft	Fr. 105.00	(Sektion Fr. 20.00)
Einzel JO-Mitgliedschaft	Fr. 50.00	
Zweitsektion	Fr. 20.00	

6. Wahlen

- Vorstand: Kassier (bisher), JO-Chef (bisher), Rechnungsrevisorin Zilia Flütsch (bisher), Rettungs-Chef (bisher), Kletterhallen-Chef (bisher), Hütten-Chef (bisher)
- Präsidium (neu)
- Tourenchef*in (vakant)

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Beat Michel (Rettungs-Chef), Fabian Casutt (JO-Chef), Peter Müller (Kletterhallen-Chef), Tatjana Scherrer (Aktuarin) und Maria Bertoli (Beisitzerin) sowie Zilia Flütsch (Rechnungsrevisorin) gelten vom Vorstand als vorgeschlagen.

Es wird für jedes vorgeschlagene Vorstandsmitglied durch den Präsidenten ein Abstimmungsverfahren durchgeführt. Alle Vorstandsmitglieder werden wiedergewählt. Bei Peter Müllers Wahl gibt es ein Gegenmehr von 4 Stimmen.

Neu wird Felix Wyss als Präsident vorgeschlagen. Er ist in den Clubnews portraitiert und stellt sich den Anwesenden nochmals kurz selber vor. Aus der Versammlung werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Felix Wyss wird von den Vereinsmitgliedern mit Applaus zum neuen Präsidenten gewählt.

Tourenchef*in: Da bis dato keine Nachfolge für Conny Huber gefunden werden konnte, ruft Fabian nochmals eindringlich auf, sich zu melden oder jemanden vorzuschlagen.

Der abtretenden Tourenchefin überreicht Fabian einen Geschenkkorb mit einigen Dankesworten.



7. Berichte aus den Bereichen (2020/2021)

Hütten (Christian Nett)

Seetalhütte: Sereina, welche in ihrer Zeit als Hüttenwartin mit viel Begeisterung und Herzblut der Hütte ein eigenes Gesicht gegeben hat, ein Helferteam aufgebaut hat und dabei von ihrem Partner Andrea unterstützt wurde, hat im 2020 aufgehört. Übernommen haben Simona und Andreas als neues Hüttenwartspaar. Die beiden sind trotz den erschwerten Bedingungen gut gestartet und haben ihre Aufgabe sehr gut gemeistert.

Im letzten Winter ging eine Lawine über die Hütte nieder. Die grössten Schäden konnten schon repariert werden – allerdings muss an diversen Orten noch nachgebessert werden.

Anzahl Übernachtungen: 2020 584 / 2021 514

Schäflerhütte: Reto Plaz, langjähriger Hüttenwart, hat alles im Griff. Die Hütte ist bestens organisiert und Reto meldet sich, wenn er eine Unterstützung benötigt. Einzig grösserer Schaden ist beim Tisch entstanden. Dieser wurde bei einem Sturm verschoben und umgeworfen, konnte aber repariert werden.

Anzahl Übernachtungen: 2020 215 / 2021 207

Fergenhütte: Unter der Leitung von Beat und Martina läuft die Hütte bestens. Diese Hütte wurde diesen Winter von einer Lawine getroffen. Im Moment ist noch unklar wie gross die Schäden sind – der Frühling wird es dann zeigen.

Anzahl Übernachtungen: 2020 418 / 2021 439

Grundsätzlich war die Corona-Zeit für die drei Selbstversorger-Hütten eine anspruchsvolle Zeit, da die Hüttenwarte gegebenermassen nicht immer vor Ort sind und es daher sehr anspruchsvoll war, die verschiedenen Regeln so gut wie möglich zu organisieren, zu kommunizieren und durchzusetzen.

Allen stillen Helfer*innen im Hintergrund an dieser Stelle ein riesengrosses Dankeschön für die vielen geleisteten Dienste.

Rettung (Beat Michel)

Rettungsübungen waren im letzten Jahr noch eingeschränkt, trotzdem konnte zwei Mal an einer Hängebrücke sowie an einer Sesselbahn geübt werden.

ARG Sommer- und Winterrettungskurse konnten auch absolviert werden.

Rettungseinsätze: Die Rettungsstation hat 7 Einsätze geleistet.

Hervorzuheben ist die Personensuche Fadurer Fürggli-Golrosa-Kirchlispitzen über mehrere Tage mit Polizei und verschiedenen Einsatzmittel, diese bleibt leider ohne Erfolg.



Der RSH (Rettungsspezialist Helikopter) hat 13 Einsätze geleistet. Davon sind mehrere Nachtwindeneinsätze, auch zwei im angrenzenden Österreich, da dieses Land keine Erlaubnis hat, selber solche Einsätze durchzuführen.

First Responder plus: Der Kanton Graubünden hat mit der ARS einen Vertrag abgeschlossen für den Aufbau der FR+ in Graubünden. Fürs Prättigau sind 9 Teams à 5 FR+ geplant.

Bis jetzt sind im Prättigau 30 FR+ im Einsatz in den Ortschaften Valzeina, Furna, Schuders, Stels, St. Antönien D.h., das vordere Prättigau ist schon gut abgedeckt, das hintere Prättigau muss noch optimiert werden.

Ein ganz grosses Dankeschön an Daniel Walter aus Jenaz, der den Aufbau und die Rekrutierung im ganzen Tal vorantreibt und mit den einzelnen Gemeinden im Gespräch ist.

JO (Fabian Casutt)

Fabian richtet als erstes ein grosses Dankeschön für die grosse und anhaltende Unterstützung an alle Leiter*innen und Bergführer sowie an die Kinder und Jugendlichen und deren Eltern.

- 500 Aktivitätsstunden (ohne Leistungsgruppe) rapportiert (das ist die Anzahl Stunden, die beim Bund in Abrechnung gebracht werden kann. In Tat und Wahrheit sind es einige Stunden mehr, die die JO geleistet hat)
- Ca. 95 aktive JOler
- 21 J&S Gruppen-/Kursleiter*innen
- 8 Bergführer
- 100 Aktivitäten JO & 137 Aktivitäten Leistungsgruppe (Skitourenrennsport)
- 332 Jugendmitglieder (jünger als 23 Jahre)

Die fleissigsten JOler sind: Matteo Hartmann / Odin Garbald / Linus Scherrer

Sie werden mit der Übergabe von Präsenten geehrt. Zudem wird dem allerfleissigsten JOler, Matteo Hartmann, der Wanderpickel überreicht.

Feedback und Fragen oder Neuinteressent*innen zur JO können während dem Apéro oder jederzeit per Mail an jochef@sac-prättigau.ch gerichtet werden.

Kletterhalle (Peter Müller)

Starke Einschränkungen durch Corona während zwei Jahren. Die Halle musste mitunter für die allgemeine Nutzung geschlossen werden. Die JO konnte hingegen die Halle durchgehend benützen – wenn auch mit Einschränkungen.

Es wurden auch in den letzten zwei Jahren diverse Unterhaltsarbeiten vorgenommen. U.a. wurde der Boden erneuert. Eine der Hauptarbeiten war die Neubeschichtung der Klettergriffe.

Peter richtet an das ganze Betreuer-Team, die Routenbauer und alle Helfer*innen ein grosses Dankeschön aus. Ohne sie wäre der Betrieb der Halle gar nicht möglich.



Tourenwesen (Conny Huber)

Conny erwähnt die grosse Aufbauarbeit für ein Tourenportal von Dirk ihrem Vorgänger, die sie übernehmen konnte und kontinuierlich weitergeführt hat, wobei sie dabei von Frank Möhl unterstützt wurde.

Auf Anregung von Erich Zweifel hat sie zudem ein TL-Treffen eingeführt, das nicht nur in Form von abendlichen Sitzungen sondern auch in Form eines Wochenendes alle zwei Jahre stattfindet und bei dem auch die Weiterbildung Platz hat.

Conny ist es ein Anliegen heute die Arbeit der Tourenleiter*innen in den Fokus zu rücken. Sie zeigt die vielen und vielschichtigen Schritte auf, die es von der Planung über die Ausschreibung zur Durchführung und für den Abschluss einer Tour braucht. Das Tourenprogramm ist ein Kerngeschäft des SACs. Anhand der Ausführungen von Conny wird eindrücklich klar wieviel Arbeit in einer Tour steckt.

Sie bedankt sich bei allen amtierenden Leiter*innen für deren grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, die sie in den vier Jahren als Tourenchefin erleben durfte. Der Dank geht auch an den Vorstand.

Ab sofort gehören neu folgende Personen ebenfalls zum Leiterteam: Regina, Giani, Otto und Rolf

Megge Kündig, welcher über viele Jahre als TL fungiert hat und im Besonderen im Morteratschgebiet viele schöne Touren durchgeführt hat, ist zurückgetreten.

Margi hat mit Reto, Rolf und Andy drei Tourenleiter, die sie im Zischigsclub unterstützen.

Wer sich für das interessante und spannende Amt Tourenchef*in interessiert, kann sich jederzeit gerne bei Conny für Informationen melden.

Untersektion Basler Kameraden (Karin Amsler)

Fabian bedankt sich bei Karin Amsler fürs Kommen und weist auf das 100jährige Jubiläum hin, dass die Basler Kameraden im letzten Herbst gefeiert haben. Vom SAC konnte niemand kommen, dafür konnte der Vorstand in papier- und virtueller Form einen Gruss verschicken, der an der Feier verlesen wurde.

Der Vorstand der BK setzt sich wie folgt zusammen: Obfrau Karin Amsler / Aktuarin Isabella Wäger / Kassierererin Gabriela Götti / Tourenchef René Dietrich (ersetzt Ueli Marti, zum zweiten Mal TC) / Beisitzer Roland Moll / zweiter Beisitzer Hanspeter Hari (neu; konnte nach langer Suche gefunden werden)

Aktueller Mitgliederbestand: der kleine und familiäre Verein hat z.Zt. 118 Mitglieder wovon 30-40 regelmässig am Tourenprogramm teilnehmen, welches ebenfalls von Karin kurz vorgestellt wird.



Das 100-Jahre-Jubiläum wäre an sich 2020 gewesen und wurde dann ganz kurzfristig wegen Corona fallen gelassen bzw. auf 2021 verschoben. Karin zeigt ein paar Bilder von einem sehr schönen, gediegenen Fest, an dem ca. 60 Personen teilnahmen. Es wurden alte Tourenbücher aufgelegt und Episoden aus der Vergangenheit erzählt.

Zur Feier wurde auch ein kleiner Festführer in pdf-Format erstellt, der bei Karin per E-Mail bestellt werden kann.

8. Kletterhallenprojekt

Im Vorstand hat man sich Gedanken zur Kletterhalle gemacht, da diese inzwischen doch sehr in die Jahre gekommen und auch sicherheitstechnisch prüfenswert ist. Zudem stört man sich daran, dass die Halle kein Tageslicht hat, da die Kletterwände vor den Fenstern montiert sind. Zwar wurde im letzten Jahr der dringend zu sanierende Boden erneuert. Die weiterhin fehlende Hebebühne für den Routenbau ist zudem problematisch.

Peter Müller wurde daher beauftragt, sich Gedanken zu machen. Er hat zu diesem Zweck mit der Firma Walltopia, die Spezialistin für das Konzipieren und den Bau von Kletterwänden ist, Kontakt aufgenommen. Walltopia hat ein Projekt ausgearbeitet, das gefällt aber auch seinen Preis hat.

Es würde bei diesem Projekt um eine Summe von CHF 200tausend gehen + Nebenkosten von geschätzt CHF 40tausend. Mit dieser Summe würde der SAC Prättigau am aktuellen Standort eine komplett neue Halle bekommen.

Diese hohe Summe veranlasst den Vorstand nochmals zusammen zu kommen und er möchte den Anwesenden nun folgenden Vorschlag unterbreiten:

Man möchte in einem ersten Schritt weitere Abklärungen treffen, wie eine Erneuerung, Optimierung oder gar Standortwechsel für die Halle aussehen könnte. Dass die Halle gemäss Statuten eine reine Vereinshalle ist – also nicht kommerziell genutzt werden kann – ist hinsichtlich der Finanzen ebenfalls zu berücksichtigen. Je nachdem wie die Abklärungen ausfallen, wird man wieder auf das Projekt von Walltopia zurückkommen.

Obwohl der aktuelle Standort in vielerlei Hinsicht optimal ist, hat er auch Mängel (kostenpflichtige Parkplätze, unzulängliche sanitäre Anlagen, in die Jahre gekommen). Und es liegt z.Zt. zwar die mündliche Zusicherung des Halleninhabers vor, dass der SAC die Halle so lange nutzen kann wie er lebt, dies ist jedoch – je nach Investitionssumme – keine Grundlage für ein langfristiges Projekt. Es müsste ein Vertrag ausgehandelt werden, der einen Zeithorizont von mindestens 10 Jahren umfassen würde.

Für Abklärungen zu weiteren Optionen wird folgendes Projektteam eingesetzt: Fabian Casutt, Christian Nett, Kurt Hitz, Peter Hartmann und Peter Müller



Den Mitgliedern wird ein Nachtragskredit von CHF 10'000.00 beantragt um im kommenden Vereinsjahr die nötigen Abklärungen zu treffen, so dass an der nächsten GV ein konkreter Vorschlag mit Budget vorgelegt werden kann. Bei dem beantragten Betrag geht es nicht darum, diesen in jedem Fall zu investieren. Die Projektgruppe sollte aber gewisse Freiheiten haben, damit sie selbständig arbeiten kann.

Die Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

59 Ja-Stimmen

7 Enthaltungen

0 Gegenmehr

9. Skitourenlehrpfad

Wie vom Kassier in Trkt. 4 bereits kurz angesprochen, stellt Fabian das Projekt Skitourenlehrpfad kurz vor. Es geht um einen Lehrpfad mit einem LVS-Suchfeld mit Infotafeln für Skitoureneinsteiger.

Das Projekt läuft seit längerem, kommt aber nicht recht voran, da es immer wieder zu Änderungen kommt und auch die Projektsumme mehrmals angepasst wurde.

Der SAC Prättigau wurde als Sponsor angefragt. Grundsätzlich ist der Vorstand bereit, das Projekt zu unterstützen, warum es im Budget 2022 mit CHF 5'000.00 aufgenommen wurde.

Aufgrund der eingangs beschriebenen Schwierigkeiten war der Vorstand bis jetzt aber nicht bereit – und hat dies der Projektleitung auch entsprechend kommuniziert – einen Sponsorenbeitrag fest zuzusagen.

Vielmehr soll dies erst geschehen, wenn alle Rahmenbedingungen dafür geklärt und definitiv vereinbart sind. Dies bezieht sich auf die Projektsumme, auf den Projektträger und die weiteren Sponsoren. Da auch die Projektleitung per sofort ändern wird, kann es u.U. nochmals zu Änderungen kommen.

D.h. also, dass diese CHF 5'000.00 erst fällig werden, wenn das Projekt wirklich zustande kommt und alle Rahmenbedingungen konkret sind.

Die Eckdaten z.Zt. sind:

- Initianten: PM Bergsport Prättigau
- Fachliche Begleitung: SLF Davos
- Projektsumme: CHF 59'000.-
- Projektträger: Fideriser Heuberge AG
- Sponsoren: Gemeinde Fideris und Kanton Graubünden
- SAC Prättigau als Partner / Sponsor

Wer Fragen dazu hat, kann sich jederzeit an Fabian oder an den neuen Präsidenten Felix Wyss wenden.



10. Ehrungen

Folgenden Mitgliedern darf zu einem Jubiläum gratuliert werden:

25 Jahre Mitgliedschaft

Dürr Lukas (entschuldigt)
Manetsch Pascal
Garbald Ladina
Scherrer Kaspar
Scherrer Christian
Flütsch Bruno
Linsmayer Hanspeter
Linsmayer Ruth
Fehr Balthasar
Leimgruber Monika
Niederer Luzi
Leuchter Fritz
Haltiner Silvia

40 Jahre Mitgliedschaft

Niederer Leo
Dieterle Urs
Bickel Christoph
Bickel Irene

50 Jahre Mitgliedschaft

Himmelberger Horst
Accola Martin
Kamber Markus

65 Jahre Mitgliedschaft

Esslinger Ernst (2021)
Schwärzel (2021)
Kasper Christian
Weber Erwin

Die Jubilare werden mit einem Pin ausgezeichnet. Die 65Jahre-Jubilaren erhalten zusätzlich noch eine Urkunde.

11. Varia und Umfrage

Aus der Runde werden keine Wortmeldungen vorgebracht.
Es findet keine Sektionstour statt.
Fotos von JO und Tourenwesen während des Apéros



Im Namen des Vorstandes verdankt Tatjana Scherrer den grossartigen Einsatz von Fabian Casutt, den er als a.i. Präsident ein Jahr lang geleistet hat und überreicht ihm dafür auch ein Präsent. Auch die Anwesenden bedanken sich mit einem langen Applaus für Fabian's Sondereinsatz.

Davos, 6. März 2022

Die Aktuarin

Tatjana Scherrer